

Kinderheim Elisabeth

Autor(en): **Bloch, Peter André / Ledergerber, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **39 (1981)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-660044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kinderheim Elisabeth

Diese beiden Bilder zeigen, wie freundlich und grosszügig das von Elisabeth von Arx gestiftete Kinderdurchgangsheim an der Hombergstrasse konzipiert ist. Es bietet Platz für 20–25 Kinder jeder Altersstufe, denen sich zur Zeit sechs Betreuerinnen annehmen (vgl. die Präsentation in den letztjährigen Neujahrsblättern S. 71 f.). Die originellen, farbenfrohen Wandplastiken beim Eingang, die auf sympathische Weise den kinderfreundlichen Geist dieses Hauses widerspiegeln, hat der aus Olten stammende Luzerner Maler Paul Nussbaumer geschaffen.

